



23.09.2026

Pressemitteilung

Abschied von Gorilla-Dame Mpenzi

Zoo Berlin trauert um langjähriges Mitglied der Gorillafamilie

Das Team des Zoo Berlin trauert um Gorilla-Dame Mpenzi. Die 41-jährige Westliche Flachlandgorilla-Dame ist nach einem medizinisch notwendigen Eingriff nicht mehr aus der Narkose erwacht. Mpenzi wurde 1985 im Zoo Berlin geboren, sie ist die Enkelin des ältesten Gorillas der Welt: Fatou (69).

Aufgrund von Zahnproblemen war bei Mpenzi eine Behandlung unter Vollnarkose notwendig geworden. Zahnerkrankungen können auch weitreichende Risiken bergen und die Herzgesundheit beeinflussen. Der Eingriff selbst verlief planmäßig. Nachdem der erste Backenzahn gezogen war, stellte sich unter endoskopischer Beurteilung heraus, dass auch die Wurzeln der beiden folgenden Backenzähne massiv angegriffen waren und entfernt werden mussten. Trotz engmaschiger Überwachung nach dem Eingriff stellte die Gorilla-Dame während des Erwachens aus der Narkose die Atmung ein. „Bei älteren Tieren wägen wir sehr sorgfältig ab, ob ein Eingriff unter Vollnarkose vermeidbar ist. In Mpenzis Fall war die Zahnbehandlung erforderlich“, erklärt Veterinärmediziner und Direktor von Zoo und Tierpark Berlin, Dr. Andreas Knieriem. „Der Eingriff wurde von einem Team aus sechs erfahrenen Veterinärmediziner*innen aus dem Zoo Berlin und dem Leibniz Institut für Zoo und Wildtierforschung (IZW) durchgeführt und verlief ohne Auffälligkeiten. Umso trauriger ist es für uns, dass Mpenzi im Nachgang der Operation nicht mehr erwachte. Trotz aller Erfahrung und moderner tiermedizinischer Möglichkeiten lässt sich ein Narkoserisiko leider niemals vollständig ausschließen.“ Die genaue Todesursache wird nun im Rahmen einer pathologischen Untersuchung ermittelt.

„Im natürlichen Lebensraum liegt die durchschnittliche Lebenserwartung von Gorillas bei 35-40 Jahren, damit war Mpenzi – auch wenn sie die Enkelin von Gorilla Fatou ist – ebenfalls schon eine ältere Dame. In menschlicher Obhut können Gorillas über 40 Jahre alt werden. Im Vergleich zum Menschen wäre das etwa ein Alter von 70-80 Jahren“, erklärt Biologin Dr. Jennifer Hahn und fügt hinzu: „Wir haben der Gorillagruppe jetzt noch Zeit gegeben, sich von Mpenzi zu verabschieden und das Affenhaus für Zoo-Gäste geschlossen.“

Hintergrund

Mpenzi wurde am 9. Juli 1985 im Zoo Berlin geboren und war damit über vier Jahrzehnte Teil der Berliner Gorillafamilie. Die eher zurückhaltende Gorilla-Dame ließ ihren Artgenossen häufig den Vortritt. Im täglichen Training mit ihren Tierpfleger*innen zeigte sie dagegen eine



andere Seite: Hier war Mpenzi oft als Erste zur Stelle. Ihr Tod ist daher vor allem für die Tierpfleger*innen, die Mpenzi über viele Jahre begleitet haben, ein großer Verlust.

Westliche Flachlandgorillas sind unter anderem durch Lebensraumzerstörung und Wilderei vom Aussterben bedroht. Die Zoologischen Gärten Berlin unterstützen die Wildlife Conservation Society Kongo vor Ort unter anderem in der Ausbildung lokaler Forschungs-Assistent*innen und bei der oft beschwerlichen Feldforschung. Der unermüdliche Einsatz für das gemeinsame Ziel verbindet: Die Heimat der gutmütigen Gorillas für immer zu erhalten.